



Kinder hinter Gittern auf den Philippinen Wanderausstellung „Kinder hinter Gittern“



Liebe Freundinnen und Freunde des Tatort – Straßen der Welt e.V.,

auf den **Philippinen** liegt die **Strafmündigkeit** von Kindern und Jugendlichen bei **15 Jahren**. Dies wird von den Behörden allerdings häufig umgangen, sodass bereits jüngere Kinder aufgrund von **Bagatelldelikten** wie etwa Herumlungern und kleineren Diebstählen festgenommen werden. Am häufigsten trifft es Jungen aus armen Familien, denn sie verbringen viel Zeit auf der Straße, da ihre winzigen Behausungen in den Armutsvierteln überfüllt sind, sie vor häuslicher Gewalt fliehen oder die Schule nicht besuchen dürfen. Sie werden von den Behörden aufgegriffen und landen in gefängnisähnlichen „Jugendstrafanstalten“. Oft werden sie dort monatelang oder sogar jahrelang ohne Rechtsbeistand **unter unmenschlichen Bedingungen festgehalten** und von ihren Mitgefangenen oder Wärtern misshandelt oder missbraucht.

Genau jenes Schicksal hat Andrew (Name geändert) erlebt. Ulrike Thönniges, frühere Vorstandsvorsitzende des [Tatort-Vereins](#), hat ihn bei ihrer Projektreise auf die Philippinen Ende 2023 kennenlernen dürfen:

Andrew ist 15 Jahre alt und stammt aus Meycauayan, das nördlich von Manila liegt. Bevor Andrew zu PREDA kommt, lebt er mit seinen Eltern und seinen vier älteren Geschwistern auf einer Mülldeponie. Als Andrew elf Jahre alt ist, verstirbt sein Vater an Tuberkulose. Seine Mutter wird kurz nach dem Tod des Vaters wegen eines Drogenvergehens zu einer Haftstrafe verurteilt. Um Geld für den Kauf von Lebensmitteln zu verdienen, sammelt er mit seinen älteren Brüdern Schrott. Aufgrund der großen Not stiehlt er allerdings auch eine kleine Summe Bargeld, was ihm zum Verhängnis wird: Er wird erwischt und festgenommen und in das Gefängnis von Meycauayan gebracht.

Das **PREDA** Team befreit Andrew aus dem Gefängnis und bringt ihn im Kinderschutzzentrum unter. Im Heim wird er wegen seiner Ehrlichkeit sehr geschätzt. Er ermutigt zudem immer wieder die jüngeren Kinder, sich angemessen zu verhalten und die Regeln und Vorschriften zu befolgen. Er zeichnet sich als herausragender und hilfsbereiter Schüler aus. Außerdem liebt es Andrew, in der Küche zu helfen, denn er möchte Koch werden.

Andrew hat als Kind von Plünderern auf Müllhalden gelebt, ist ohne elterliche Fürsorge und in bitterer Armut aufgewachsen. Dank PREDA und seinen guten schulischen Leistungen hat er eine realistische Chance auf bessere Zukunftsaussichten.

Die Geschichte von Andrew steht stellvertretend für Tausende von Kindern mit ähnlichen Schicksalen. PREDA hat sich in den vergangenen Jahren unermüdlich dafür eingesetzt, das Wegsperrn von Kindern und Jugendlichen durch die philippinischen Behörden zu stoppen. Nach ihrer Aufnahme im Kinderschutzzentrum werden die Kinder liebevoll und therapeutisch betreut und erhalten die Möglichkeit einer schulischen und beruflichen Ausbildung.

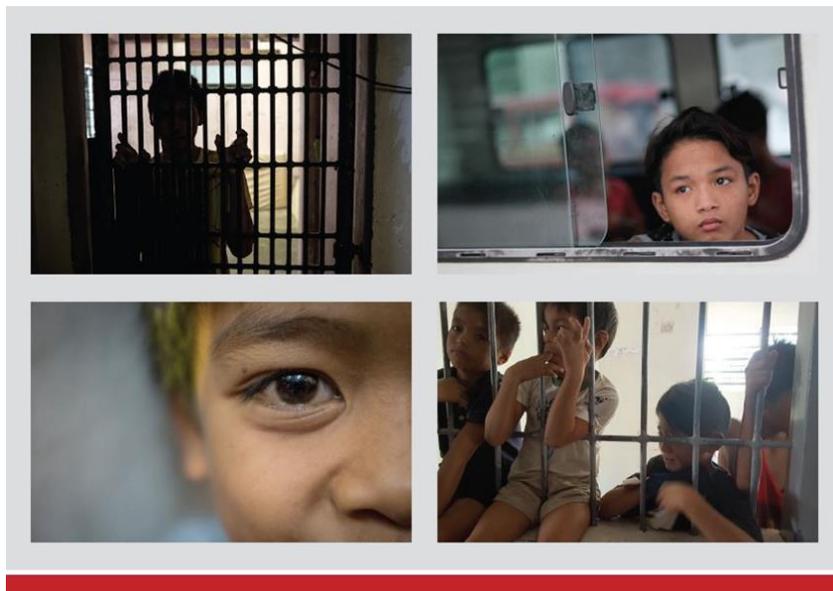
Unterstützen auch Sie unser Engagement für PREDA mit Ihrer Spende!

Unser Spendenkonto bei der Sparda-Bank West eG

IBAN: DE37 3706 0590 0000 6666 66

Stichwort: Philippinen - PREDA

oder online mit unserem [Spendenformular](#)



Wanderausstellung „Kinder hinter Gittern“

Um auf das Thema und die Schicksale der Kinder auf den Philippinen aufmerksam zu machen, haben wir eine **eindrucksvolle Wanderausstellung** zusammengestellt. Anfang 2019 besuchten wir gemeinsam mit Dietmar Bär und MISEREOR mit Shay Cullen von PREDA verschiedene Jugendstrafanstalten in Manila, um uns vor Ort ein Bild der Lage zu machen. Begleitet wurden wir von Raffy Lerma, philippinischer Fotojournalist, und Cajus von Eickels, Fotograf und ehemaliges Vorstandsmitglied des Tatort-Vereins. Im Zuge dieser Reise sind eindringliche Fotos für diese Wanderausstellung entstanden.

Haben Sie Interesse, die Ausstellung in Ihren Räumlichkeiten zu zeigen?

Diese kann kostenlos bei uns ausgeliehen werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#) oder schreiben Sie uns gerne an kontakt@tatort-verein.org.

Herzliche Grüße,

Ulrike Thonemann

Newsletter weiterleiten



Folgen Sie uns auf Facebook!

Tatort - Straßen der Welt e.V.
Boisseréestr. 3
50674 Köln
T. +49 (0)221 9 123 045

E-Mail: [kontakt\[at\]tatort-verein.org](mailto:kontakt[at]tatort-verein.org)

[Impressum](#)
[Datenschutzerklärung](#)

[Abmelden](#)